

ELCH

E-Learning für Chemieberufe

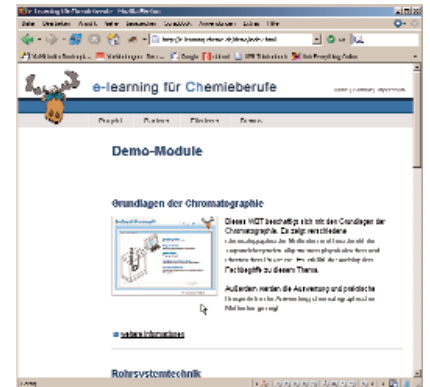
eLearning gehört trotz vielfacher Rückschlüsse und Barrieren heute zum Standardrepertoire in der allgemeinen wie auch der beruflichen Bildung. Auf mittlere Sicht ist es unverzichtbar auf eLearning basierende Lernprozesse mit anderen Arbeitsprozessen zu verknüpfen, um insbesondere auch die vielfältigen Formen informellen Lernens zu erschließen. Zwischen dem informellen Lernen und dem strukturierten oder formalisierten Lernen auf der Basis von definierten Curricula und einem durch Kurse organisierten Lernprozess ist das Projekt ELCH angesiedelt.

ELCH steht für „E-Learning für Chemieberufe“ und wird von der Weiterbildungs-Stiftung (WBS) der Chemie koordiniert. Im Rahmen einer Branchenlösung soll hierbei die Aus- und Weiterbildung für die naturwissenschaftlichen und technischen Berufe in der chemischen Industrie durch die Bereitstellung ausgewählter multimedialer Lernmodule unterstützt und gefördert werden. Ziel ist dabei insbesondere die Ausbilder zu unterstützen, die die Lehrmodule im Rahmen ihrer betrieblichen Ausbildungstätigkeit nutzen können. Die Module orientieren sich eng am Bedarf der Unternehmen; ein modularer Aufbau soll die variable Nutzung ermöglichen, sodass Auszubildenden, Ausbildern und den Fachkräften der Zugang zu erprobten, methodisch-didaktisch ausgereiften Lernformen im Bereich eLearning eröffnet wird. Die Lernmodule werden auf der für das Projekt ausgewählten Lernplattform hinterlegt und über ein noch zu schaffendes Internet-Portal zu günstigen Konditionen zugänglich gemacht. Natürlich sind die Module so angelegt, dass sie auch zum Selbststudium geeignet sind. Das Verbundprojekt, in dem sich u.a. die Degussa AG, die Höchst AG, die Provalids GmbH sowie die Creos GmbH engagieren, wird seit dem 1. Oktober 2006 vom BMBF zunächst begrenzt auf ein Jahr gefördert und von der Arbeitsgruppe Informatik und Gesellschaft wissenschaftlich begleitet.

Aufgrund unserer umfangreichen Erfahrungen insbesondere im Aufbau lernförderlicher Infrastrukturen und der alltagstauglichen Entwicklung Web-

basierter Plattformen soll die wissenschaftliche Begleitung die Zukunftsoffenheit der entwickelten Lösung sicherstellen und zugleich die Projektgruppe mit entsprechenden Kompetenzen in Bezug auf die Gestaltung von Lernumgebungen ausstatten. Dazu wurde in der Anfangsphase des Projekts ein Workshop zur Gestaltung digitaler Medien für die im Projekt beteiligten Entwickler durchgeführt. Aufgrund der guten Ergebnisse im Projekt ist dieses im Herbst 2006 vom BMBF um ein weiteres Jahr verlängert worden. Ziel der zweiten Förderphase ist neben dem weiteren Ausbau und der Konsolidierung der Lehrmodule die verstärkte Einbeziehung kooperativer Elemente, die zum einen das informelle Lernen fördern sollen, zum anderen eine bessere Einbettung in das jeweilige betriebliche Umfeld und die dort agierenden Partner in der Ausbildung (z.B. Sicherheitsabteilungen, Berufsschulen, Fachverbände etc.) ermöglichen soll. Zum Themenfeld Kooperation und Kommunikation wird auch zu Beginn der zweiten Förderphase wieder ein Workshop für die Entwickler des Projekts durchgeführt.

Das Projekt „E-Learning für Chemieberufe“ wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus dem Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung“ finanziell unterstützt. Weiterhin erfolgt in Teilbereichen eine Förderung mit Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Betreuung des Vorhabens wird durch den Projektträger des BMBF im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) realisiert.



Das ELCH-Portal mit ersten Demo-Modulen



Erklärung der Funktionsweise durch Animation und Video



Beschreibungen dynamisch illustrieren

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung“
 Europäischer Sozialfonds

Kontakt:
 Prof. Dr.-Ing. Reinhard Keil
 E-Mail: reinhard.keil@upb.de
 Telefon: +49 (0) 525160 64 11
 Telefax: +49 (0) 525160 64 14